

Pressemitteilung
Wien, im März 2017

Salzburger Sektfrühling: Österreichischer Sekt oder Champagner?

Am 20. April wollen es Österreichs Sekthersteller wissen: Ist österreichischer Sekt besser oder mindestens so gut wie etwa Champagner oder Cava? Besucher des Salzburger Sektfrühlings können sich genau davon überzeugen und anhand einer kleinen Blindverkostung eines von zahlreichen heimischen „Sektpaketen“ gewinnen.

Rund 25 der besten Sekthersteller bitten erstmals in Salzburg in das Haus für Mozart zu einer großen Degustation. Ab 14:30 Uhr sind Besucher eingeladen, das vielfältige Angebot exzellenter österreichischer Sektspezialitäten zu verkosten und zu genießen. Dabei werden sich die heimischen Sekthersteller einem gewagten Test unterziehen: Sie wollen wissen, wie gut ihre Produkte im Vergleich zu internationalen Gegenstücken wie Cava, Champagner oder Prosecco abschneiden.

Prominente Tester

Den Start macht eine prominent besetzte Jury aus Sektliebhabern und Experten. Dazu zählen unter anderem Dr. Helga Rabl-Stadler, Alexandra Meissnitzer, Claudia Koller und Dr. Ferdinand Maier sowie die Sommeliers und Sektexperten Rakhshan Zhouleh, Patrick Somweber und Mag. Florian Sperl. Als Vertreter der heimischen Sektwirtschaft wachen Mag. Wilhelm Klinger, Geschäftsführer der Österreich Wein Marketing, und Herbert Jagersberger, Vorsitzender des Österreichischen Sektkomitees, über das Geschehen. Bereits jetzt wird das Ergebnis mit Spannung erwartet.

Selbsttest mit Gewinnchance

Von 15 bis 18 Uhr haben alle Besucher die Möglichkeit, selbst als Tester zu agieren. Unter Anleitung von Experten des Salzburger Sommeliervereins können diese in einer kurzen Blindverkostung überprüfen, ob ihnen österreichischer Sekt, Prosecco oder Champagner besser schmeckt. Und wer zumindest bei einer Gegenüberstellung die österreichische Herkunft richtig zuordnet, kann eines von 30 Paketen mit jeweils drei ausgewählten Sektspezialitäten gewinnen.

Die Premiere der Sektpyramide

Im Zuge des Salzburger Sektfrühlings wartet ein weiteres Highlight auf die Freunde des prickelnden Genusses. Denn erstmals werden einige Anbieter auch Sektspezialitäten mit dem Attribut „Österreichischer Sekt g.U. Klassik“ dem Publikum vorstellen. Diese sind nach den Richtlinien der Qualitätspyramide versektet und bilden die Einstiegs-kategorie. Welche Geschmackseindrücke sich dahinter genau verbergen, gilt es persönlich herauszufinden.

Auf einen Blick

Was: Salzburger Sektfrühling mit österreichischen Sektspezialitäten

Wann: Donnerstag, 20. April 2017

Uhrzeit: Von 14:30 bis 20:00 (Einlass bis 19:00)

Blindprobe "Sekt-Champagner-Prosecco" für Besucher:

15:00 bis 18:00

Wo: Haus für Mozart, Karl Böhm Saal

Adresse: Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg

Wie viel: Euro 20,- pro Person

Vorverkauf: Euro 16,- unter <https://eventjet.at/ticketjet/event/7879>

Info & Liste der Aussteller: <http://www.mac-hoffmann.at/veranstaltungen/salzburger-sektfruehling>

Kontakt

Tina Patronovits | M.A.C. Hoffmann & Co GmbH

+43 1 587 12 93 -11 | t.patronovits@mac-hoffmann.com

www.mac-hoffmann.com

Pressekontakt

Dagmar Gross | grosswerk public relations & art promotion

+43 1 236 26 64 | werk@grosswerk.com

www.grosswerk.com